

A white dog, possibly a Weimaraner, is sitting on a wooden floor. The dog is looking towards the camera with a neutral expression. The background is a plain, light-colored wall.

Wenn der Katzen-Haussegen **schief** hängt...

Workbook 1

Was bei uns nicht stimmt...



1 Da stimmt doch was nicht!

Konflikte in der Katzengruppe machen sich ganz unterschiedlich bemerkbar – die Palette reicht vom augenfälligen Verfolgen und Attackieren der Mitkatze über Harnmarkieren, Unsauberkeit oder Auflauern der Partnerkatze bis zum Verstecken und nicht am gemeinschaftlichen Leben teilhaben.

Wie eine Katze auf Missstimmungen und Stress innerhalb der Gruppe reagiert, hängt von vielen Faktoren ab: Persönlichkeit, Sozialisation, frühere Erfahrungen, Lebensumfeld und -raum, Anzahl und Auswahl der felines Mitbewohner spielen eine große Rolle.

Je größer die Katzengruppe ist, desto komplexer stellt sich auch das Beziehungsgeflecht zwischen den Katzenindividuen dar. Du kannst dir vorstellen, dass es deshalb auch oft viel Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe und Katzenwissen erfordert, um den eigentlichen Ursachen eines kätzischen Verhaltens, das dir Sorgen bereitet, auf den Grund zu gehen.

Deine **1. Aufgabe** besteht darin, deine Katzen genau zu beobachten und dir die Verhaltensweisen zu notieren, die typisch für eure Situation sind.

Um dir dies zu erleichtern, stelle ich dir im Folgenden Verhaltensweisen vor, die auf einen Konflikt, ein unerkanntes Bedürfnis, eine verbesserungsfähige Lebensumwelt oder einen nicht angemessenen Umgang mit deinen Katzen hindeuten.

1.1 Fülle aus: Diese Verhaltensweisen sehe ich bei meinen Katzen (oder einer) häufiger (mehrmals am Tag – mehrmals/Woche):

	Verhaltensweisen	Trifft zu	Name der Katze(n)
A	Eine meiner Katzen starrt eine andere an...		
B	...und geht sogar auf Angriff.		
C	Meine Katze faucht...		
D	...und knurrt.		
E	Eine meiner Katzen wird von einer anderen gejagt, sodass die Gejagte faucht, schreit und/oder sich ein Versteck sucht.		
F	Meine Katze ist zu dick und schläft ca. 20 h/Tag.		
G	Meine Katze benutzt nicht zuverlässig das Katzenklo, sondern urinert auf die Couch, Handtücher, Badvorleger, den Boden etc.		
H	Meine Katze markiert – sie sprüht ihren Harn gegen Wände, Türen, Regale, Computer, Ablagen, Schuhe,...		
I	Eine meiner Katzen versperrt einer anderen den Weg.		
J	Ich habe schon gesehen, wie eine meiner Katzen der anderen vor dem Klo aufgelauert und sie dann gejagt hat.		
K	Eine meiner Katzen geht häufig geduckt durch die		



	Wohnung...		
L	...und verkriecht sich, nimmt also nur am gemeinsamen Leben teil, wenn die Angst machende Katze nicht im selben Raum ist.		
M	Eine meiner Katzen ist gar nicht/kaum zum Spielen zu bewegen.		
N	Wenn ich mit einer Katze spiele, schaut die andere nur zu und geht dann irgendwann.		
O	Eine Katze jagt die andere von ihrem Platz.		
P	Meine Katzen miauen und kratzen vor/an der Schlafzimmertür.		
Q	Meine Katzen wecken mich mehrmals in der Nacht.		
R	Meine Katze beißt oder kratzt mich manchmal plötzlich oder attackiert meine Füße/Beine/Hände.		

1.2 Ordne nun die beobachteten, häufig auftretenden Verhaltensweisen Themenschwerpunkten zu. Vergleiche hierfür die in der Tabelle angegebenen Großbuchstaben (= Verhaltensweisen deiner Katzen) mit den Oberbegriffen und finde so heraus, wo das Hauptproblem deiner Katze liegt (oft sind es mehrere Probleme).

	Problemschwerpunkt	Trifft zu
A, B, C, D, E,	Aggression /Verteidigung	
I, J, M, O	Mobbing	
F, K, L, M, N	Angst/mangelndes Selbstvertrauen	
H	Harnmarkieren	
G	Unsauberkeit	
P, Q, R	Bedürfnisse/ Erziehung/ Umgang	

Du wirst vlt. beim Ausfüllen der Tabelle gemerkt haben, dass die Übergänge fließend sind oder ein Problem in das andere greift; oder du bist im Gegenteil ganz überrascht, dass bei deinen Katzen nur ein einziger Themenschwerpunkt hervorsteicht.